

Rock-Ola: Die Juke-Boxes sind wieder im Trend

In den 50er-Jahren waren sie Bestandteil fast jedes Restaurants. Doch dann wurden sie immer rarer. Der Innerschweizer Unternehmer Peter Wandeler will dieses klassische Unterhaltungsformat wieder populär zu machen. eXpresso zeigt, wie das funktioniert.

«Rund 3500 alte Geräte stehen noch in Schweizer Gaststätten irgendwo ungenutzt herum», schätzt Peter Wandeler. Der Geschäftsführer der Decor-Tech GmbH ist Generalvertreter der legendäre Juke-Box-Marke «Rock-Ola» und weiss wovon er spricht: «In unserer durchtechnisierten Zeit sehnen sich viele Leute nach nostalgischen Momenten. Deshalb hören sie gerne die Hits aus ihrer Jugendzeit wieder, wenn sie mit Freunden in der Beiz sitzen.»

Den Kick zur Wiederbelebung der guten alten Juke-Box gab ihm Carlos Eichmann, Wirt der legendären Luzerner Szenebeiz Magdi.

Ein Jahr lang wurde das historische Lokal renoviert.

Geblieben sind zwar die alten Registrierkassen. Doch die alte Musicbox fehlte. Und die Gäste vermisten sie. So ging Carlos auf die Suche nach einem praktischeren und weniger störanfälligen Ersatz. Wandeler fand die Lösung im neuen



Peter Wandeler, Schweizer Vertreter der legendären Juke-Box-Marke «Rock-Ola» und der Wirt des legendären Luzerner Restaurant Magdi, Carlos Eichmann (r.) stossen auf die neuinstallierte Musicbox an.

«MusikBox-Kit» der deutschen Firma double you GmbH. Mit dem Umrüstsatz baut Wandeler jetzt störungsanfällige CD-Boxen auf die wartungsfreie MP3-Technologie um. Der Datentransfer erfolgt mittels USB-Sticks. Die Vorteile:

● Geringe Umrüstkosten (je nach Gerät ab 3000 Franken)

● Einfaches Handling: Songs via USB-Stick zu importieren ist heute eine Sache von Sekunden.

● Kontrolle: Gegenüber von Internet-basierten Systemen kann das Angebot dem Lokal entsprechend auf 100 CD's genau definiert werden.

adrian.meier@gastronews.ch

Drei Typen von Geräten

Grundsätzlich gibts bei Juke-Boxes drei Systeme:

- Rein elektromechanische, oft historische Geräte
- Geräte mit CD-Wechsler und
- Neue Geräte, die via MP3-Technologie oder Internet gespielt werden.

Peter Wandeler vertreibt und betreut alle drei Typen. Darüber hinaus revidiert er auch alte Flipperkästen und andere elektronische Entertainment-Geräte. Er importiert auch neue «Rock-Ola» Replikas mit modernster Technik und bietet Besitzern von mechanischen Jukeboxes neu gepresste Sätzen von klassischen Singles an. 50 Titelkosten ca. 250 Franken). Und er vermietet auch Geräte für spezielle Events. Infos:

Rock-Ola by Decor-Tech GmbH,

Luzernerstr. 82, 6043 Adligenswil

Tel. 041 371 18 19

mail: info@rock-ola.ch; www.rock-ola.ch



Blick ins Innenleben einer Juke Box aus den 50er Jahren.

Anzeige



Taverna Romana, Twann

AND THE WINNER IS



EXCELLENCY
prodega